

UNIVERSITÄTSZEITUNG

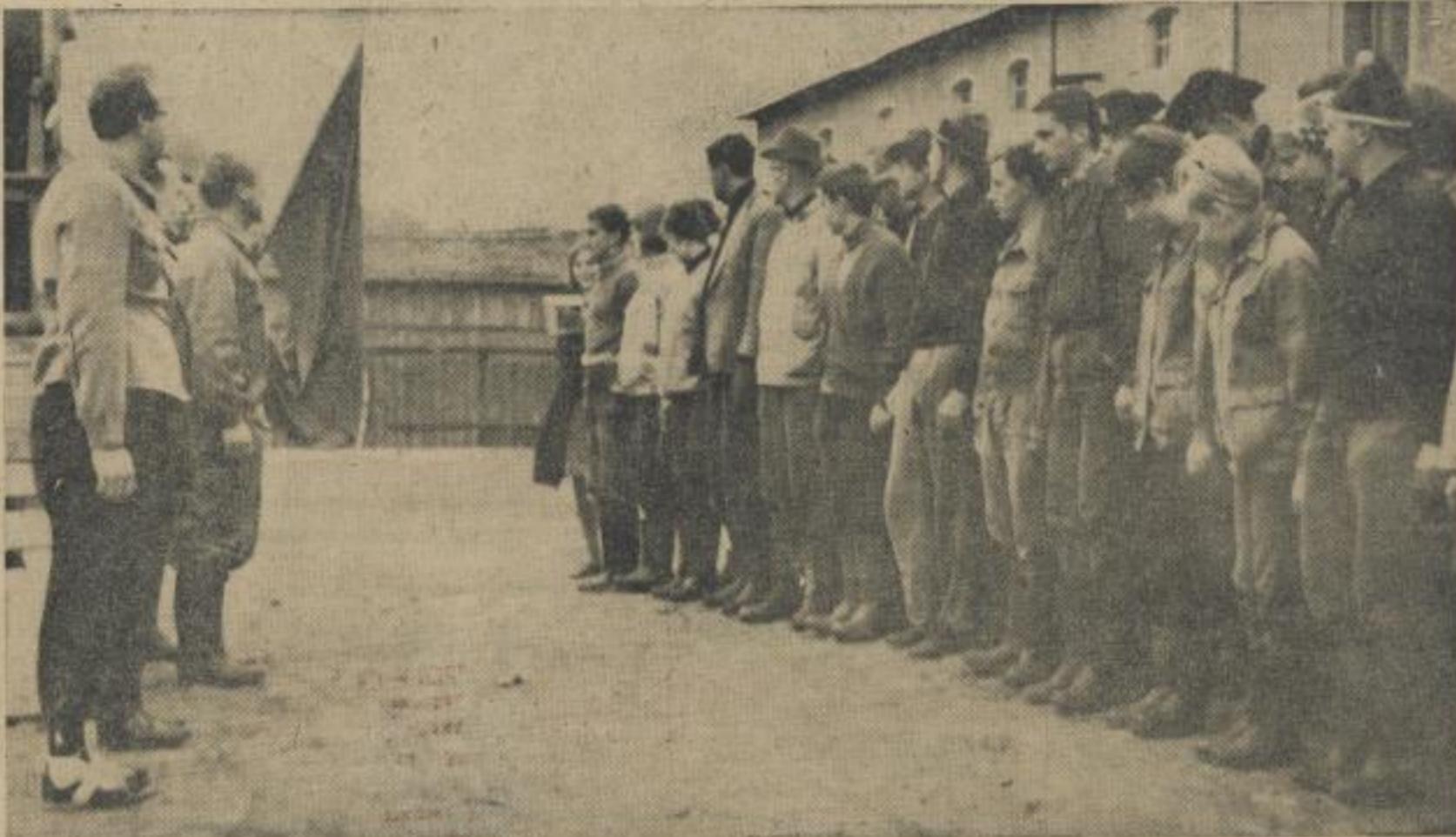
38

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG

DER KARL-MARX-UNIVERSITÄT

LEIPZIG
29. 9. 1966
10. Jg. / 33 603
15 PFENNIG

Ernte und politische Aktivität unter der FDJ-Fahne



Hier vor wenigen Stunden erst aus Bezirk Frankfurt (Oder) zurück. Wie gehen die Studenten in Dörfern, die sie besucht hast, an Entwicklung des Verbandsauftrags der FDJ-Kreisleitung herant? Welche Rente hast du gewonnen?

Das Bild, das sich bei der Abfahrt - daß nicht schlechtin zusätzliche Helfer zum Einsatz führen, sonst FDJ-Mitglieder - fand ich bestößig als ich durch die drei Erntekreise zog. Bei den Journaliststudenten in Lietzen z. B. flatterte die FDJ-Fahne auf dem Felde, in Lietzen zog FDJ-Gruppe des 1. Studienjahres unserer Fohne auf den Acker, und den Mathematikstudenten (Diplom) Studenten durfte die beste Brigade eigene Banner zur Arbeit tragen. Einziges Bild war dieses weithin sichtbare Zeichen dafür, daß FDJler hier waren. Und in Gesprächen mit den Studenten in diesen Orten bestätigte mich, daß für sie die FDJ-Fahne ein politisch bewußter Haken zu diesem Einsatz ist. Die gleiche Einstellung kommt darin zum Ausdruck, Studenten der Staatsbürgerkunde sangen das Lied lernten „Wer singt heute die Lieder von morgen...“ mit im Dorfe aufzutreten. Ich hatte Gelegenheit, an einem der Moränen in Frauenhagen (Medizin 1. Studienjahr) teilzunehmen, bei dem besten Einsatzkommando des Verbands für den folgenden Übergraben wurde (siehe Foto). Gruppenleiter, Jugendfreund Pohl, erzählte mir, daß die Ein-

satzzugruppe an ihrem Haus ein Schild anbringen will mit der Aufschrift „FDJ-Studentenbrigade der Medizinischen Fakultät der Karl-Marx-Universität“. Ich finde es sehr richtig, daß die FDJ-Mitglieder den Genossenschaftsbauern und der Dorfbevölkerung damit sagen, daß sie mit einem politischen Auftrag in den Einsatzort gekommen sind.

Die Haltung dieser Studenten zeigt, daß sie den Verbandsauftrag der FDJ-Kreisleitung richtig verstanden haben, noch dem es gilt, hohe ökonomische Leistungen mit politischer Aktivität zu verbinden, die im Denken unserer Mitglieder und der Jugendlichen der Einsatzorte etwas verändert. Immer mehr FDJler wird dabei bewußt, daß sie Mitglieder einer politischen Organisation sind und in jeder Situation - auch in der Ernte - die Aufgabe haben, die Ziele der Organisation durchsetzen zu helfen. Das zeigt sich auch darin, daß sich viele Einsatzgruppen zur Erfüllung dieser Aufgaben in der Vorbereitung des Tages der Republik Gruppenprogramme aufgestellt haben.

Wie drückt sich diese Haltung, die du eben geschildert hast, im Ringen um hohe ökonomische Ergebnisse aus?

In fast allen Einsatzgruppen stehen die Studenten im Wettbewerb von Mann zu Mann. Besonders durch die tägliche, vielerorts öffentliche Auswertung der Ergebnisse werden die FDJ-Gruppen in die Lage versetzt, die Erfahrungen der Besten zu nutzen und über die Ursachen niedriger Arbeitsleistungen zu diskutieren. Bei den Ma-

dizinstudenten in Frauenhagen z. B. hat das dazu geführt, daß die leidige Differenz zwischen Anzahl der Körbe und Gewicht des Wagens auf sehr einfache Weise gelöst wurde: die Körbe werden jetzt so gefüllt, daß die Wagen mehr wiegen, als sich theoretisch aus der Anzahl der gesammelten Körbe ergibt.

Die besten Gruppen stimmen sich ständig mit den LPG-Vorsitzenden ab über den täglich notwendigen Zwachs und legen vor Beginn des Arbeitsgetages Maßnahmen über den Einsatz der Studenten und der Technik fest. Entsprechend dem Ziel unseres Einsatzes überlegen die besten Einsatzleiter, welche Arbeiten jeweils in Angriff genommen werden müssen - z. B. termingerechtes Sortieren - , um den Staatssplan in allen Punkten zu erfüllen.

Wie haben die Studenten die Auferkennung aufgenommen, Sonderschichten durchzuführen und deren finanziellen Beitrag dem vietnamesischen Volk zur Verfügung zu stellen sowie für diese Aktionen auch Einwohner des Ortes zu gewinnen?

Es ist eine breite Bewegung entstanden, den Ertrag von Sonderschichten für das kämpfende vietnamesische Volk zur Verfügung zu stellen. Die ersten dieser Einsatzes wurden bereits am vergangenen Wochenende durchgeführt. Besonders getröst habe ich mich über die Freunde vom 1. Studienjahr der Fakultät für Journalistik in Lietzen, die mir auf meine Frage nach den Ergebnissen ihres Einsatzes

Interview mit dem Ersten Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Werner Hannig, der zwischen Donnerstag und Montag FDJ-Gruppen in Dörfern des Bezirkes Frankfurt (Oder) aufsuchte.

Foto: Pahl

antworteten: Unsere Leistungen am Wochenende waren auf Grund ungünstiger Bedingungen zu gering. Wir wollen deshalb in den nächsten Tagen eine Hochleistungsschicht für Vietnam durchführen.

Wichtig ist, daß solche Hochleistungsschichten mit Diskussionen über die USA-Aggression und die westdeutschen Hilfsdienste verbunden werden und damit jeder Freund besser versteht, daß der proletarische Internationalismus zur Haltung eines jeden FDJlers gehört. Deshalb gehen auch die Lehrerstudenten für Marxismus-Leninismus/Politische Ökonomie in Agitationstruppen von Haus zu Haus, um mit den Einwohnern über den Sinn unserer Solidaritätsaktion zu sprechen und sie zur Mitarbeit zu gewinnen.

Wie unterstützen unsere Freunde die FDJ-Gruppen des Einsatzes?

Die Leistungen vieler Einsatzgruppen haben mit FDJ-Gruppen der Dörfer bereits Verbindung aufgenommen oder laden abends Jugendliche zu Veranstaltungen ihrer FDJ-Gruppe ein. Dazu gibt es vielfältige Ideen - wie eine öffentliche FDJ-Versammlung zu Problemen des 13. Plenums bei den Journalisten, ein gemeinsames Programm zum Tag der Republik in Lietzen oder ein Lagerlauer mit Kompl.- und Jugendlichen bei den Medizinstudenten in Frauenhagen - die alle helfen sollen, in den Einsatzorten das politische Leben in der FDJ zu entwickeln. Besondere Aufmerksamkeit wollen viele Gruppen darauf richten, den FDJ-Mit-

gliedern im Einsatzort zu erläutern, worum ein gründliches Studium des Marxismus-Leninismus für einen jungen Menschen in unserer Republik notwendig ist.

Wie rüsten sich die FDJ-Mitglieder bereits im Einsatz für die Aufgaben, die sie in Kürze an der Universität erwarten?

Zur Erlangung des festen sozialistischen Klassenstandpunktes sind hohe marxistische Kenntnisse und die aktive Teilnahme am politischen Kampf erforderlich. Während des Einsatzes wird beides von unseren Mitgliedern verlangt. Wir haben drei Schwerpunkte für die Arbeit in der FDJ-Gruppe in dieser Zeit festgelegt: Auswertung des 13. Plenums, Durchsetzung des Propagandabeschusses des Zentralrates der FDJ und Vorbereitung der Verbandswahlen.

In vielen Gruppen organisieren die FDJ-Leitungen jetzt das Studium der Materialien des 13. Plenums des ZK der SED. In der Diskussion dazu spielt die Forderung der Partei eine besondere Rolle, in Vorbereitung des VII. Parteitags einen Beitrag zur politischen, ökonomischen und militärischen Stärkung der DDR zu leisten. Dabei sind das tägliche Ringen um hohe persönliche Leistungen und das Vertreten der Politik der Partei. Forderungen, deren Durchsetzung nicht nur ein gutes Ergebnis des Einsatzes garantiert, sondern zugleich eine gute Vorbereitung auf das Studium darstellen.



Universitätsbibliothek
Greifswald